



Ambulanter
Hospizdienst
Baden-Baden

Kinder&Jugend

„Wenn ich
das gewußt
hätte ...“

VERANSTALTUNGSREIHE

2017

Erste-Hilfe-Kurse sind selbstverständlich. Jeder kennt sie. Wer den Führerschein machen will, ist verpflichtet, sich in einem Erste-Hilfe-Kurs ein Grundwissen anzueignen, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können.

Doch wie sieht das am Lebensende aus, wenn Leben nicht mehr gerettet werden kann, aber Menschen in großer Not sind? Sollte es hier nicht auch so etwas wie eine „Letzte Hilfe“ geben, so etwas wie ein Grundwissen darum, was geschieht und hilfreich ist, wenn jemand in unserem Umfeld stirbt? Niemand sollte nach dem Tod eines geliebten Menschen sagen müssen: „Wenn ich das gewusst hätte ...“

Sterben, Trauer und Tod sind gesellschaftliche Themen, die jeden angehen. Daher sollten sich auch alle Menschen ein Grundwissen darüber aneignen. Wie bei der Ersten Hilfe ist auch in Sachen Letzter Hilfe jeder zuständig!

In unserem Jahresprogramm wollen Fachleute zu verschiedenen Themenbereichen ihr Wissen an die Bevölkerung weitergeben. Sie wollen helfen, Fragen und Ängste abzubauen und uns öffnen für mehr Sicherheit, Kompetenz und Solidarität im Umgang mit Kranken und Sterbenden. So wie es eine Rettungskette der „Ersten Hilfe“ gibt, gibt es auch eine Sorgeskette der „Letzten Hilfe“.

Hospiz- und Palliativversorgung in Baden-Baden, welche Möglichkeiten gibt es?

Die Diagnose einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung wirft die Betroffenen und ihre Nahestehenden aus der Bahn. Nach Hoffen und Bangen, einer vielleicht noch schönen erfüllten Lebenszeit, schreitet die Erkrankung voran und es stellen sich existenzielle Fragen. Wird eine Begleitung zu Hause möglich sein? Kann ich meinen Angehörigen und mir das zumuten? Oder fühle ich mich in fachlich menschlicher Umgebung besser aufgehoben? Welche Kosten kommen auf mich zu? Wie ist es mit der Einsamkeit und mit Ängsten am Lebensende? An diesem Abend stellen sich die verschiedenen Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung vor und zeigen anhand von Fallbeispielen, wie individuelle Lösungen gefunden werden können.

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden
Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden,
Rastatt und Murgtal
PaTe Palliativ Team Mittelbaden e.V.
Palliativstation und Hospiz Kafarnaum, Ebersteinburg

19 Uhr
 M10 Gemeindehaus der Stiftskirche
 1. Etage, Marktplatz 10
 76530 Baden-Baden



... und dann sind da noch die Angehörigen

In der Regel sterben Menschen nicht für sich allein, sondern in ihren sozialen Bezügen – den guten wie den schlechten. Der Tod ist dann der wohl schwerste Schicksalsschlag nicht nur für die Sterbenden allein, sondern auch für die nächsten Angehörigen. Die Ehefrau, der Lebenspartner, der Freund oder die Kinder stehen vor dem Verlust ihres geliebten Menschen. Sie sind selber in einer schweren Lebenskrise und brauchen Unterstützung. Aber oft sind sie so auf die Betreuung des Sterbenden konzentriert, dass sie kein Bewusstsein für die eigene Not und Bedürftigkeit haben. „Es geht doch jetzt nicht um mich“, hört man dann.



Das wollen wir bei der Hospizbetreuung wieder in den Blick nehmen. Was können, was müssen wir in einer solchen Betreuungssituation auch für die Angehörigen tun? Und warum könnte das auch für den sterbenden Menschen von großer Bedeutung sein?

Der Referent Thile Kerkovius wird diesen Fragen auf dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrung als Leiter eines stationären Hospizes im Schwarzwald (Haus Maria Frieden) nachgehen.

Referent: Thile Kerkovius

19 Uhr
 Dietrich-Bonhoeffer-Saal
 Bertholdstraße 6a
 76530 Baden-Baden

Niemand sollte Schmerzen haben, Palliative Schmerzbehandlung

Es ist schlimm genug, von einer schlimmen Erkrankung betroffen zu sein. Irgendwann kommt jeder Patient an den Punkt, wo er überlegt, wie das Sterben an sich vonstattengehen wird. Hier spielen Ängste und möglicherweise auch unangenehme Vorerfahrungen eine Rolle. Diese Sorgen können so ausgeprägt und beherrschend werden, dass man die Zeit, die man noch hat, nur noch sehr belastet erleben kann.

Palliativmedizin kann Symptome in den Griff bekommen. Dadurch kann die Lebensqualität nochmals steigen. Die Gewissheit, ohne Schmerzen bis zuletzt leben zu können, kann viele Menschen entscheidend entlasten.

Referent: Dr. Patrick Fischer

19 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstraße 6a
76530 Baden-Baden



Langsames Entschwinden Buchvorstellung mit Inge Jens



„Ich sehe seinem Entschwinden zu – den Mann, den ich liebte, gibt es nicht mehr.“

Das Buch dokumentiert mit ausgewählten Briefen und einem längeren Bericht die Leidensgeschichte von Walter Jens. Einfühlsam und respektvoll beschreibt Inge Jens die Veränderungen, die durch die fortschreitende Krankheit verursacht wurden; und offen reflektiert sie die eigene Unsicherheit, wie man sich dem Kranken gegenüber verhalten soll. Zugleich ist sie sich bewusst, wie privilegiert ihre Situation als Angehörige war – und dass die Akzeptanz und die Bezahlung von Pflegepersonal

in unserer Gesellschaft dringend verbessert werden müssen. Eine berührende Schilderung und ein wichtiger Denkanstoß.

Referentin: Inge Jens

19 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstraße 6a
76530 Baden-Baden

Begleitung von Menschen mit Demenz als gemeinsamer spiritueller Weg



Wer Menschen mit einer Demenz begleitet oder pflegt, gerät auf diesem gemeinsamen Weg auch auf scheinbar unwegsames, unbekanntes Gelände: Der alte Mensch mit Demenz wird sich selbst fremd, er wird seinen Angehörigen fremd und befremdlich. Begleitung heißt auch: Sich auf diese fremde Welt

einlassen und eigene Grenzen erkennen und achten. Es heißt, Werte, Gewohnheiten, Selbstverständlichkeiten der „normalen“ Welt in Frage stellen zu lassen.

In dem Workshop soll es vor allem um die Stärkung der eigenen Aufmerksamkeit für andere und für sich selbst gehen. Denn Menschen mit einer Demenz bauen nicht einfach „ab“, sie können auch ein tieferes Lebensverständnis, die eigene Religiosität und Spiritualität aufbauen helfen.

Referentin: Dr. Urte Bejick

10 bis 16 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstraße 6a
76530 Baden-Baden

Seminartag
max. 20 Teilnehmer
Anmeldung unter Tel. 07221 9705815

Ohne Halt keine Haltung Jahresversammlung

Die Entwicklung der Palliativversorgung, Hospiz- und Palliativgesetz, Spezialisierte Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung, Kooperationswünsche von Krankenhäusern und Altenhilfeeinrichtungen und vieles mehr. All dies weist auf Veränderungen hin, die einerseits eine Frucht der rund 30 Jahre Hospizbewegung in Deutschland sind, andererseits aber mit einem technokratischen Sprachgebrauch einhergehen, der mit der Hospizidee zu fremdeln scheint. Viele, die in der Hospizarbeit tätig sind, spüren, dass das Ankommen in der Gesundheits „Versorgung“ neue Ansprüche weckt. Veränderung im Ehrenamtsverständnis, Diskussionen um die geschäftsmäßige Beihilfe zum Suizid fordern die Hospizdienste in anderer Weise heraus.

Mit seinem Vortrag will Dirk Blümke an die innovative Kraft der Bürgerbewegung des Anfangs erinnern und jenseits notwendiger Funktionalitäten an einer Hospizidee der Zukunft weiter denken!



Referent: Dirk Blümke

17 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstraße 6a
76530 Baden-Baden

Sorgen Sie vor! Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc.

Ein schwerer Unfall, Krankheit, Behinderung oder Altersschwäche – viele Umstände können dazu führen, dass Menschen nicht mehr in der Lage sind, selbstverantwortlich zu entscheiden oder zu handeln. Wer vertritt dann die Interessen, Vorstellungen und Wünsche? Welche Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge gibt es?

Der Referent Axel Weyers, Stadtverwaltung Baden-Baden-Betreuungsbehörde, informiert Sie über das wichtige Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“ und geht auf Ihre persönlichen Fragen ein.

Referent: Axel Weyer

19 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstraße 6a
76530 Baden-Baden



Bestattungskultur und Bestattungsvorsorge

Informationen rund um die Bestattung und Bestattungsvorsorge. Ein Blick hinter die Kulissen eines modernen Bestattungsunternehmens.

Referent: Thomas Rheinschmidt-Mechler

19 Uhr
Bestattungsunternehmen Mechler
Hauptstr.78, 77815 Bühl

Mitfahrgelegenheit wird angeboten
Abfahrt um 18 Uhr in Baden-Baden
Anmeldung unter Tel. 07221 9705815



Rundgang über den Hauptfriedhof

Der Baden-Badener Hauptfriedhof wurde 1843 eingeweiht und ersetzte den in den vier Jahrhunderten zuvor als Begräbnisplatz genutzten Spitalfriedhof im Rotenbachtal. Heute zählt der Hauptfriedhof zu den besonders eindrucksvollen Friedhöfen in Baden mit zahlreichen alten Bäumen, wertvollen Grabsteinen und Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten. Die Geschichte des Hauptfriedhofs wird bei dem Rundgang ebenso behandelt wie der Wandel im Umgang mit dem Tod..

Frank Geyer

17.30 Uhr
Treffpunkt am Parkplatz des
Hauptfriedhofs Baden-Baden



Lesung mit Musik

„Die Trauer ist ein Vogel mit verwundeten Flügeln“

Seit 1996 ist ein fester Termin die „Lesung mit Musik für Trauernde“ stets am Freitag vor Totensonntag um 17 Uhr in der Spitalkirche. Diese Gedenkstunde nimmt in Texten und Musik das Thema Trauer auf. Die mit Teelichtern erleuchtete Spitalkirche vermittelt eine spirituelle Atmosphäre und gibt Trauernden die Möglichkeit, ein Licht für den/die Verstorbenen anzuzünden. Ein musikalisches Trio aus Flöten und Cello unterstreicht die von Karl-Rudolf Menke gesprochenen Texte.

Musik: Trio aus Flöten und Cello
Sprecher: Karl-Rudolf Menke

17 Uhr
Spitalkirche, Römerplatz 13
76530 Baden-Baden



Spiritualität

Spiritualität ist Begegnung. Begegnung von Gott her mit mir. Und zugleich Begegnung mit mir selbst. Spiritualität fragt, verändert, bestätigt, erstaunt. Sie bringt ein Glänzen in diese Welt zurück, auch im Advent.

Arno Knebel

19 Uhr
St. Johanniskirche
Bertholdstr. 5
76530 Baden-Baden



15. Februar 2017, 19 Uhr, M10 Gemeindehaus der Stiftskirche,
1. Etage, Marktplatz 10

Hospiz- und Palliativversorgung in Baden-Baden, welche Möglichkeiten gibt es?

13. März 2017, 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Thile Kerkovius – „... und dann sind da noch die Angehörigen“

3. April 2017, 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Dr. Patrick Fischer – Niemand sollte Schmerzen haben, Palliative Schmerzbehandlung

26. April 2017, 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Buchvorstellung mit Inge Jens

6. Mai 2017, 10 bis 16 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Dr. Urte Beijck – Begleitung von Menschen mit Demenz als gemeinsamer spiritueller Weg

21. Juli 2017, 17 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Dirk Blümke – Ohne Halt keine Haltung / Jahresversammlung

11. September 2017, 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Saal

Axel Weyer – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc.

23. Oktober 2017, Abfahrt 18 Uhr in Baden-Baden,

Bestattungsunternehmen Mechler, Hauptstr.78, 77815 Bühl

Bestattungskultur und Bestattungsvorsorge

5. Oktober 2017, 17.30 Uhr, Parkplatz des Hauptfriedhofs

Rundgang über den Friedhof mit Frank Geyer

24. November 2017, 17 Uhr, Spitalkirche, Römerplatz 13

Lesung mit Musik

„Die Trauer ist ein Vogel mit verwundeten Flügeln“

8. Dezember 2017, 19 Uhr, St. Johanniskirche, Bertholdstr.5

Arno Knebel – Spiritualität

*„Hospiz – das bedeutet
eine andere Art des Umgangs
mit schwerer Krankheit,
Sterben, Tod und Trauer.“*

CICELY SAUNDERS



Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden
Ludwig-Wilhelm-Straße 7
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 970 58 15
info@hospizdienstbadenbaden.de
www.hospizdienstbadenbaden.de